

Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen der SächsCoronaSchVO (Coronavirus SARS-CoV-2; COVID-19)

Verantwortlicher:

Freistaat Sachsen, Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus,
vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsische Staatstheater –
Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden, Theaterplatz 2, 01067 Dresden,
diese vertreten durch die Geschäftsführung

Datenschutzbeauftragter:

Ingo Krause
DS-Beauftragter@saechsische-staatstheater.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind wir dazu verpflichtet, verschärfende Maßnahmen zu ergreifen, die der Eindämmung des Infektionsgeschehens dienen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist dabei abhängig von der jeweils aktuellen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung i.V.m. der Corona-Allgemeinverfügung der Stadt Dresden sowie den Vorgaben des Gesundheitsamtes Dresden. Sie sollen dazu dienen, die Wiederaufnahmen und den möglichst dauerhaften Spielbetrieb zu sichern und gleichzeitig Infektionsketten nachvollziehen zu können. Die Aufbewahrung erfolgt datenschutzkonform und wird im Anschluss an Ihren Besuch unseres Hauses für 4 Wochen zur Kontaktnachverfolgung innerhalb der jeweiligen Fachabteilung datenschutzkonform aufbewahrt.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist grundsätzlich zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erforderlich (aktuelle Sächsische Corona-Schutz-Verordnung i.V.m. der Corona-Allgemeinverfügung der Stadt Dresden sowie den Vorgaben des Gesundheitsamtes Dresden).

Darüber hinaus ist die Verarbeitung ggf. zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

Kategorien von Empfängern:

Intern: jeweilige Fachabteilung des Staatsbetriebes Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden

Extern: Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden

ggf. Auftragsverarbeiter

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Grundsätzlich sind wir als öffentliche Stelle des Freistaates Sachsens verpflichtet, alle Unterlagen dem Sächsischen Staatsarchiv anzubieten und bewerten zu lassen. Erst nach einer negativen Bewertung über die Archivwürdigkeit ist eine Löschung von personenbezogenen Daten möglich. Hingegen Unterlagen, die vom Sächsischen Staatsarchiv als archivwürdig bewertet wurden, nicht gelöscht werden können. Wir verweisen auf §7 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz sowie § 5 und § 6 Sächsisches Archivgesetz.

Ihre personenbezogenen Daten zur Kontaktnachverfolgung werden 4 Wochen nach dem Besuch der Vorstellung gelöscht.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung Ihrer persönlichen Daten kann Ihnen der Zutritt zu unseren Gebäuden verwehrt werden.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.